



# Bobinger St. Wendelin-Lied

Text: Oskar Müller

Melodie: Rudolf Brückl  
Satz: Otto Mittelbach



1. Sankt Wen-de-lin, dich prei-sen wir al-le ins-ge-mein,
2. Ob Pur-pur dich auch schmückte, ob Gold, ob E-del-stein,
3. In Got-teslieb' ent-zün-det suchst du die Einsam-keit,
4. Jetzt thronest du dort o-ben im gold'nen Himmels-zelt,
5. Wie sollt' ich nicht ver-trau-en auf dei-ne gro-ße Macht



1. sollst uns zum Himmel wei-sen, uns treu-er Hir-te sein.
2. dein Herz in De-mut blick-te auf Gott den Herrn allein.
3. wo Got-tes Lob ver-kün-det die Schö-pfung weit und breit.
4. um ewiglich zu lo-ben den Herrn und Hirt der Welt.
5. und hoffen, einst zu schau-en mit dir des Him-mels Pracht.



Gnaden-rei-cher Got-tesheld, schirme uns in die-ser Welt,



spend' uns Trost, gib uns Mut in dem Kampf für's höchste Gut.



# Wolfganglied

Melodie: Meichier Vulpus 1609  
Gotteslob Nr. 304

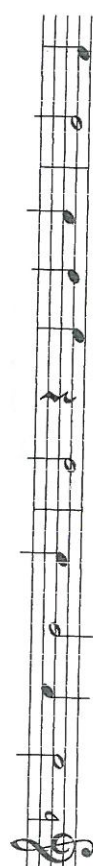


1. Wir ru-fen dich, St. Wolfgang, an, dass
2. Noch su-chen wir den Weg vor-an, fried-
3. Des Glaubens und der Hoffnung Licht hast
4. Gib un-sern Her-zen Zu-ver-sicht, es
5. Dem Frie-dens-werk, der Menschen Not hast
6. Halt ab, was die-se Welt be-droht, lehr



1. Got-tes Heil uns wer-de.
2. los ist un-sre Er-de.
3. du ins Land ge-tra-gen.
4. neu mit Gott zu-wa-gen.
5. du dein Herz verschrie-ben.
6. uns ein-an-der lie-ben.

Steh dei-nem



Volk, St. Wolf-gang, bei, dass Got-tes Geist uns



schaf-fe neu in Glaube, Hoff-nung, Lie-be!